

## Ethik im Schützen

Diana Meier-Allmendinger und Namir Lababidi

Präsentation Fokus-Weiterbildung

06.07.2022



# Was verstehen wir unter Ethik?

Ethik (griech.»ethos» Charakter)



Moral (lat.»mos» Sitte)

- Moral
  - konkrete Werte und Normen von Individuen, Gruppen oder Gesellschaften, können von Kultur zu Kultur unterschiedlich sein
- Ethik
  - als Reflexion der Moral

## Ethik

- **sucht** nach dem **guten Leben** für alle.

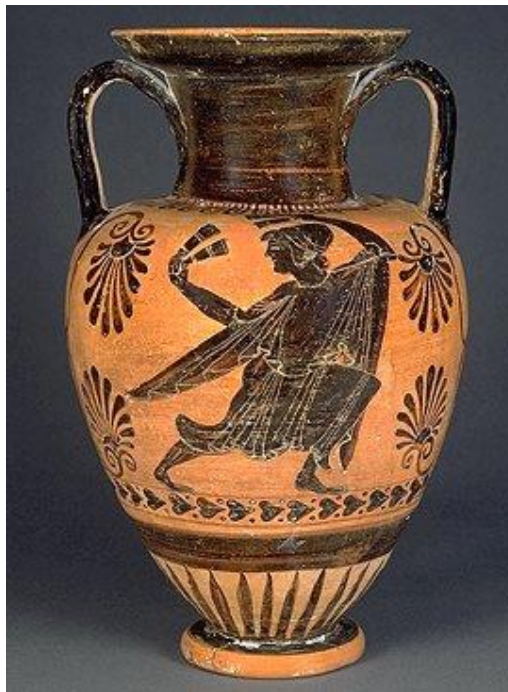


- **fragt** nach dem **richtigen Handeln**

- **fragt** nach den **Werten / Haltungen**, die unsere Handlungen beeinflussen

# Wo sind unsere Werte und Haltungen aufbewahrt

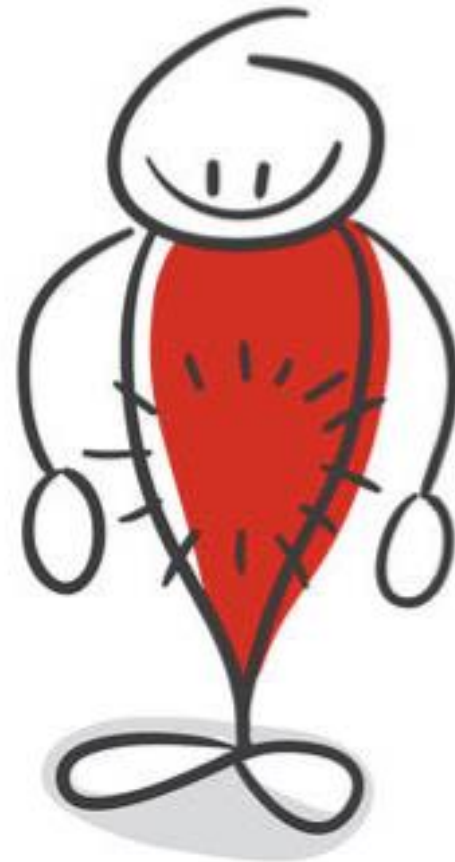
Moral



Gefäß  
gefüllt  
mit Werten  
Haltungen  
allem, was mir wichtig ist

# Was ist Moral

- Moral löst ein **Gefühl** aus
- ein gutes oder ein schlechtes Gefühl,
- das mir mitteilt, ob ich etwas machen darf oder nicht

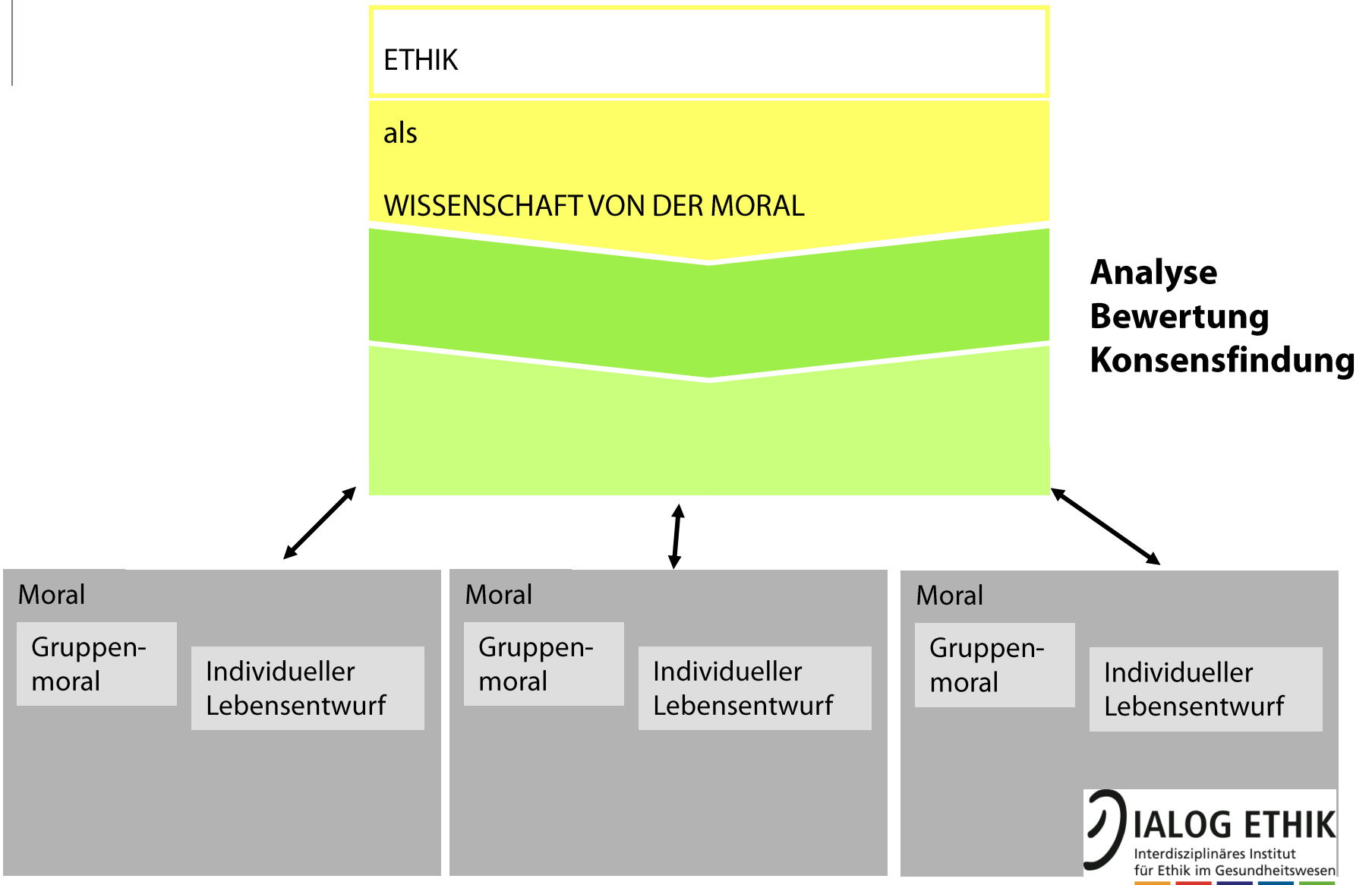


# Was ist Ethik?



- Ethik ist der bewusste Umgang mit Werten
- Ich begründe mein Tun und Handeln mit Werten
- Ethik spielt sich im **Kopf** ab

# Schützen Rheinfelden AG



# Ethik im Schützen

---

Wie trifft man ethische Entscheidungen?

---

Unterschied zwischen Moral und Ethik verstehen

---

In einer pluralistischen Gesellschaft stellt sich die Frage, welche Werte und Normen universal gültig sein sollen

---

Anspruch auf Menschenwürde und Menschenrechte

---

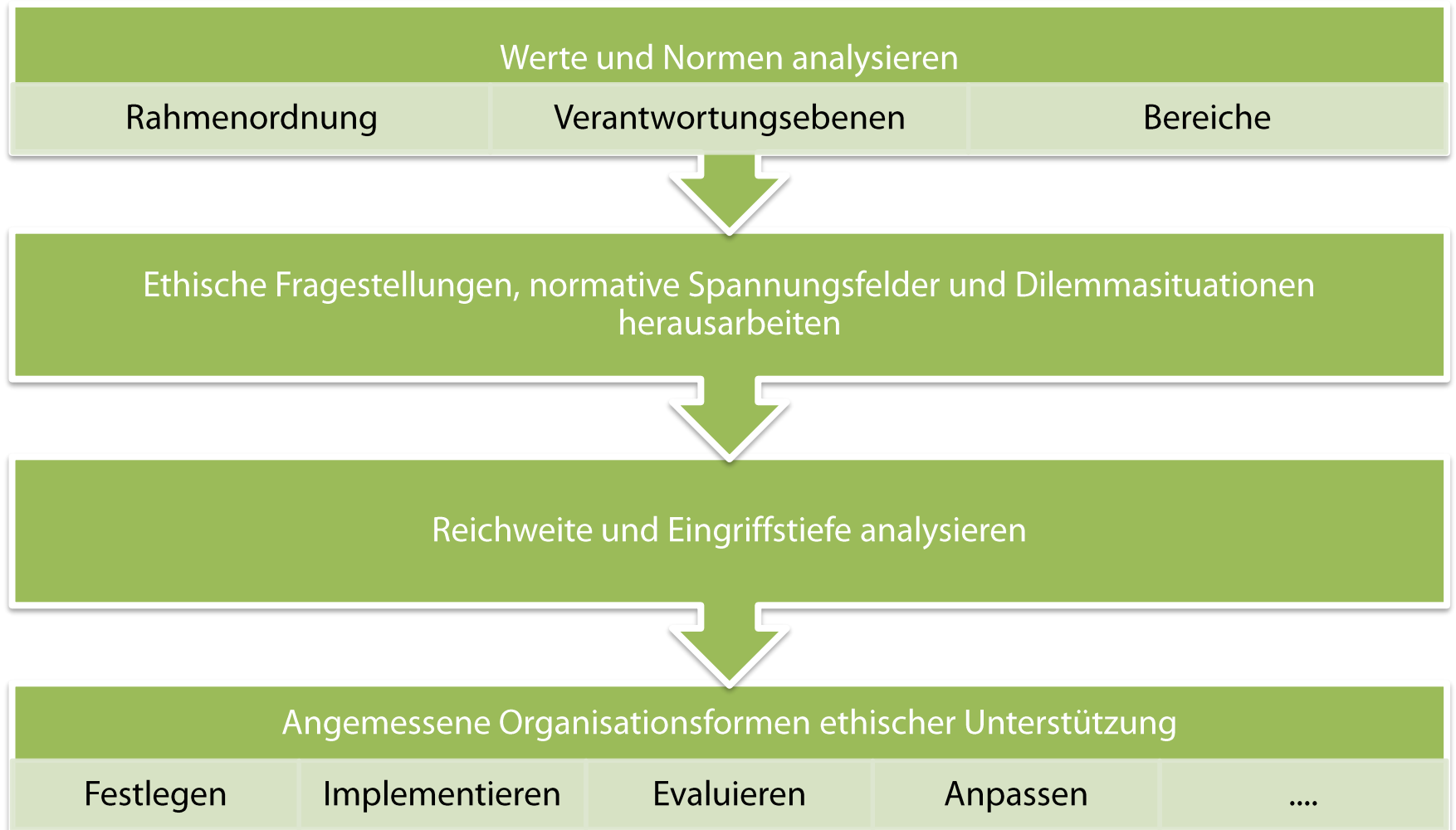
# Ethische Verantwortung Vier Beziehungsdimensionen



# Ethische Verantwortung Individualethische und strukturethische Fragestellungen



## Ethik betreiben



# Moralisch entscheiden und handeln

### Wertorientierung festlegen:

- Leitbild
- Ethikcharta
- Richtlinien

### Vorgehensweisen für konkrete Situationen

- Definieren
- Implementieren

## Ethik im Schützen

### Zuständigkeiten

- Strategische Gremien; VR, Stiftung
- GL, Bereichs-und Abteilungsleitungen
  - **GL setzt Ethik-Kommission ein**
- Mitgliedschaft Dialog Ethik mit finanzieller Unterstützung
- Unterstützung Schweizer Medizin-Eid

# Ethik-Kommission Schützen

---

Reflexions- und Organisationsgefäß für Ethik mit dem Ziel, eine Kultur der bewussten ethischen Urteilsbildung zu entwickeln, zu fördern und nachhaltig zu verankern

---

Soll Beitrag zur Leitkultur und zum Leitbild der Schützen Rheinfelden AG und zur Qualität unserer Patientenversorgung leisten

---

Kommission für Auseinandersetzungen mit ethischen Fragen des klinischen Alltags und im Hotel

---

# Ethik-Kommission Schützen

---

Die Auseinandersetzung mit ethischen Fragen ist sowohl die Aufgabe aller Berufsgruppen in Klinik und Hotel als auch Aufgabe innerhalb der Leitungsverantwortung der Geschäftsführung

---

Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bietet die Ethik-Kommission die Möglichkeit, Orientierungshilfe für eigene ethische Entscheidungen einzuholen und zu erhalten

# Ethik-Kommission Schützen

- Gesamtbetrieblich, interprofessionell, MA mit oder ohne Kaderaufgabe
- Leitung
- Ethik-Expertin (Dialog-Ethik)
- 1 Ärztin/Arzt
- 1-2 Pflege
- 1 QM-MA
- 1 Personal-MA
- 1 Psycholog(in)
- 1 Spezialtherapeut(in)
- 2 MA Hotellerie
- Andere mit punktueller Teilnahme

# Aufgaben

- Reflexion von Ethischen Fragestellungen
- Ethische Angebote vorbereiten und durchführen
- Beratung (GL, MA)
- Schulungen
- Veranstaltungen
- Wissen zu Ethik im Intranet pflegen
- Treffen 4x jährlich, Protokoll

## Angebote



- Ethische Weiter-und Fortbildung der Klinik

## Ethische Fallbesprechungen

### Bioethische Prinzipien

- Autonomie
- Nicht Schaden
- Gutes Tun
- Gerechtigkeit



## Ethik-Café



- niederschwelliges Angebot für alle Mitarbeitenden einer Institution

### Ethik-Café

- Raum für offenen Austausch über ethische Fragen die im Klinik- und Hotelalltag auftreten
- Themen, die an einen konkreten Fall oder Anlass anknüpfen oder von allgemeinem Interesse sind
- Sensibilisierung der Mitarbeitenden auf ethische Fragestellungen und den Umgang damit

## Einzelberatung



## Ethische Fallbesprechung

- Auf Abteilung



# 7-Schritte ethischer Urteilsbildung

**1. Problem-Analyse**



**2. Kontext-Analyse**



**3. Definition des ethischen Dilemmas**



**4. Mindestens/Mehr als drei Verhaltensoptionen**



**5. Rechtliche und ethische Analyse der Verhaltensoptionen**

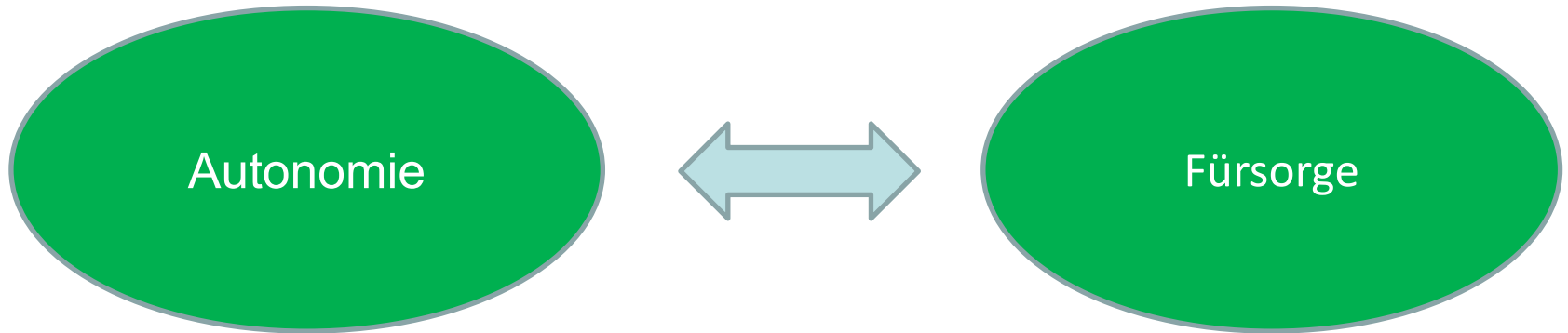


**6. Klimklärung und Entscheid**



**7. Evaluation des Entscheids**

# Ethischer Konflikt



# Interdisziplinäre ethische Entscheidungsfindungsverfahren

- Konsensfindung
- Verbindliche Dialog- und Entscheidungsstrukturen
- Einheit von Handlung und Verantwortung

## Verantwortungsdimensionen

Persönlicher Verantwortungsraum: Individuelle  
Moral, Lebensentwurf, innere Stimmigkeit, Gewissen

Organisationale Bereichsverantwortung: Richtlinien, Vorgehensweisen,

Organisationale Gesamtverantwortung: Leitbild, Charta, Richtlinien, Vorgehensweisen, etc.

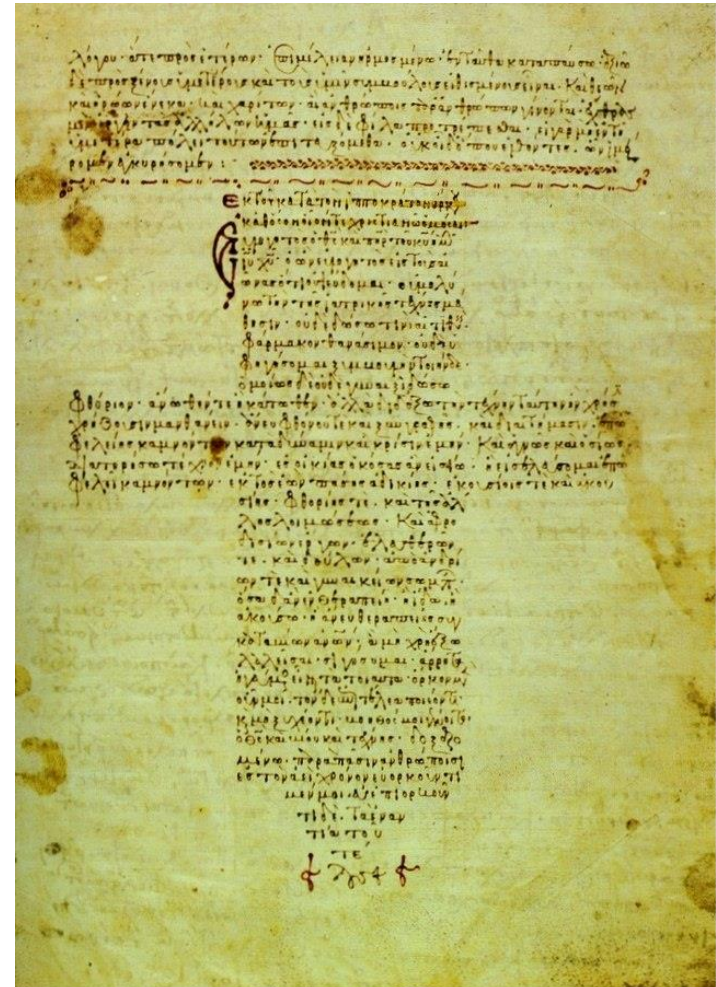
### GESELLSCHAFT:

Menschenwürde, Menschenrechte, Gesellschaftsklima, Sitten, Gesetze, Kindes- und  
Erwachsenenschutzrecht, Respekt gegenüber dem Abwehrrecht – Pflichten gegenüber dem  
Lebensschutz - Fürsorgeverpflichtungen

## Ärztlicher Pflichtenkodex: Corpus Hippokratikum

„Ich schwöre, Apollon den Arzt und Asklepios und Hygieia und Panakeia und alle Götter und Göttinnen zu Zeugen anrufend, dass ich nach bestem Vermögen und Urteil diesen Eid und diese Verpflichtung erfüllen werde:

Arzt Hippokrates von Kos  
(um 460 bis 370 v. Chr.)



### Eine besondere Profession

- Es ergeben sich **implizite Erwartungen** der Gesellschaft an die Berufsgruppe der Ärzteschaft.
- Es wird konkret die Patienten-Arzt-Beziehung geregelt.
- und «**Verfassung**» einer **Standesregel** festgehalten.
  
- Abgrenzung:
  - Heilkunst vs. Dienstleister
  - Patientin vs. Kundin

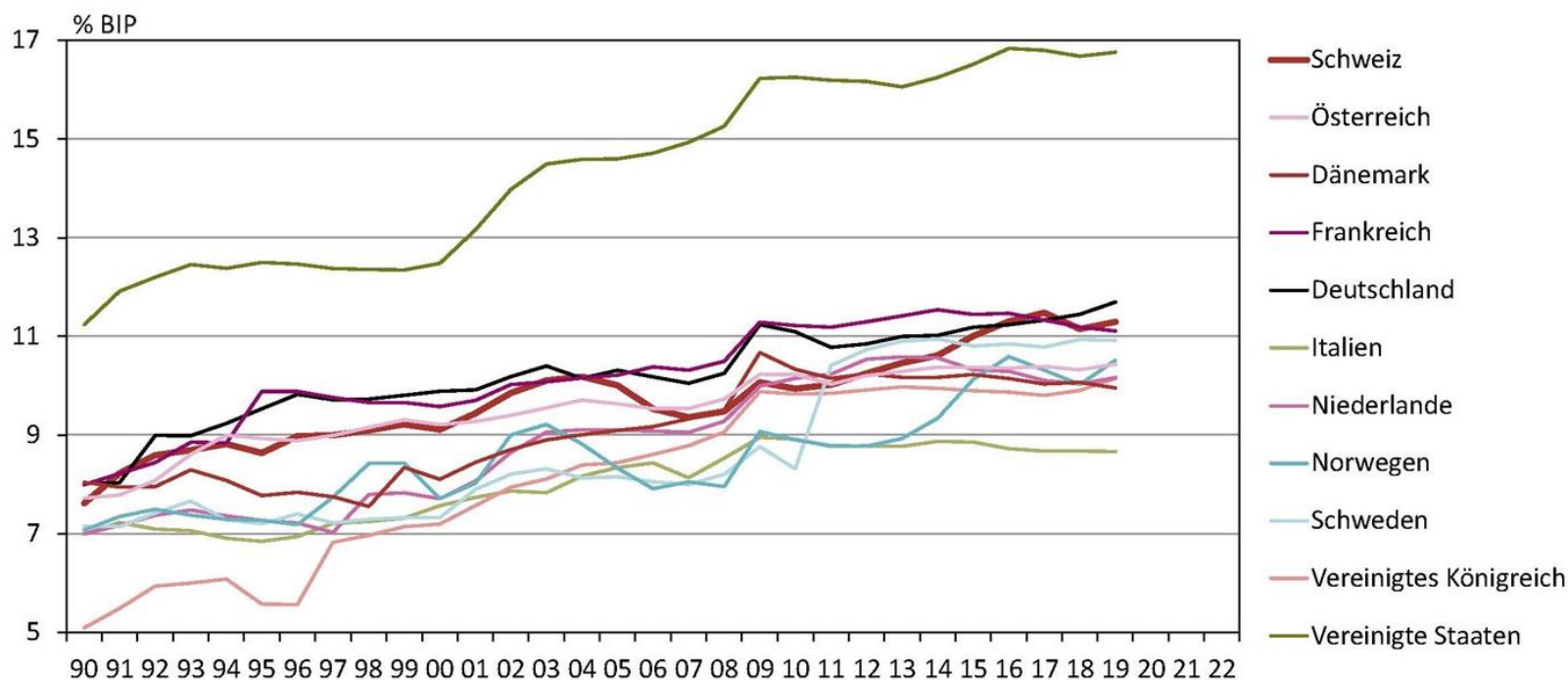
# Und heute – was ist geblieben?

## Die vier ethischen Prinzipien

- **Fürsorge**: dem kranken Menschen helfen, für ihn sorgen, sein Wohl ins Zentrum stellen und ihm Gutes tun.
- **Nicht Schaden**: den Patienten nicht übermässigen oder gar unnötigen Risiken aussetzen, keine unsichere Behandlung durchführen, Nebenwirkungen beachten.
- **Gerechtigkeit**: alle Patienten gerecht und gemäss ihren Bedürfnissen behandeln, niemanden aufgrund seiner Herkunft, seiner beruflichen Stellung, seines Charakters etc. bevorzugen oder benachteiligen.
- **Autonomie**: über die mögliche Behandlung informiert und ausdrücklich zustimmen.

## Gesundheitsausgaben im Verhältnis zum BIP in ausgewählten Ländern

KOF



Quelle: OECD

# Was ist der Schweizer Medizin-Eid? 1)

- Gelöbnis von Ärztinnen und Ärzten
- Zeitgemässer Hippokrates Eid
- Soll in erster Linie die Patienten-Arzt-Beziehung vor externen Einflüssen schützen
- Soll mit konkreten Elementen der zunehmenden Ökonomisierung der Medizin entgegenwirken

1) verfasst von einer Gruppe von Medizinerinnen, Ökonomen, Theologen, Spitaldirektoren, Philosophen  
<http://www.dialog-ethik.ch/der-eid/>

# Schützen Rheinfelden AG

In der Ausübung meines Arztberufes verpflichte ich mich, wie folgt zu handeln:

- Ich übe meinen Beruf nach bestem Wissen und Gewissen aus und nehme Verantwortung für mein Handeln wahr.
- Ich betrachte das Wohl der Patientinnen und Patienten als vorrangig und wende jeden vermeidbaren Schaden von ihnen ab.
- Ich achte die Rechte der Patientinnen und Patienten, wahre grundsätzlich ihren Willen und respektiere ihre Bedürfnisse sowie ihre Interessen.
- Ich behandle die Patientinnen und Patienten ohne Ansehen der Person [1] und halte mich an das Arztgeheimnis.
- Ich begegne den Patientinnen und Patienten mit Wohlwollen und nehme mir für ihre Anliegen (und die ihrer Angehörigen) die erforderliche Zeit.
- Ich spreche mit den Patientinnen und Patienten ehrlich und verständlich und helfe ihnen, eigene Entscheidungen zu treffen.
- Ich behandle die Patientinnen und Patienten nach den Regeln der ärztlichen Kunst und den aktuellen Standards, in den Grenzen meines Könnens, **instrumentalisierere sie weder zu Karriere - noch zu anderen Zwecken und mute ihnen nichts zu, was ich mir selbst oder meinen Nächsten nicht zumuten würde.**
- Ich betreibe im Rahmen der mir zur Verfügung stehenden Möglichkeiten **eine Medizin mit Augenmass und empfehle oder ergreife nur Massnahmen, die sinnvoll sind.**
- Ich bemühe mich um angemessene Mittel zur Behandlung meiner Patientinnen und Patienten, setze die mir gegebenen Mittel zu ihrer Behandlung transparent und gerecht ein und nehme ausschliesslich für Tätigkeiten, die medizinisch indiziert sind, geldwerte Leistungen entgegen.
- Ich verhalte mich gegenüber Arbeitskolleginnen und Arbeitskollegen korrekt und wahrhaftig, teile mit ihnen mein Wissen und meine Erfahrung und respektiere ihre Entscheidungen und Handlungen, soweit vereinbar mit den ethischen und wissenschaftlichen Standards unseres Berufs.

[1] «Ohne Ansehen der Person» heisst: ohne Diskriminierung wegen Geschlecht, Alter, allfälliger Behinderung, Religion, sexueller Orientierung, Parteizugehörigkeit, ethnischer Herkunft, Sozial- oder Versicherungsstatus und Nationalität.

# Schützen Rheinfelden AG

Organisationen, die sich zum Schweizer Eid bekennen



## Herzlichen Dank für Eure Aufmerksamkeit!

[www.dialog-ethik.ch](http://www.dialog-ethik.ch)

[diana.meier@klinikschoetzen.ch](mailto:diana.meier@klinikschoetzen.ch)